

Bericht über die Stadtratssitzung vom 23.07.2024

1. Bebauungsplan Freiflächensolaranlage für Energiezentrale

Für die Energiezentrale der Wärmeversorgung Schwabmünchen GmbH (eine Tochtergesellschaft der Stadt Schwabmünchen) am Schafhalterweg liegt ein genehmigter Bauantrag vor. Im Rahmen der weiteren Planungen soll hier auch eine Großwärmepumpe untergebracht werden. Hierfür werden Solarflächen benötigt.

Durch das Projekt wird eine regenerative Stromerzeugung in der Größenordnung von 1,5 - 2,2 MWp je nach Anlagenausrichtung angestrebt. Die dort erzeugte Energie soll in der nahegelegenen Energiezentrale verwendet werden, um die Wärmeversorgung zu unterstützen, sodass nur der PV-Überschuss in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird.

Die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz ist gemäß dem SNAP-Tool der LVN identifiziert und möglich. Ziel des Vorhabenträgers ist eine bauliche Umsetzung im Jahr 2025.

Der Stadtrat beschloss die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Der Bebauungsplan umfasst eine Fläche von ca. 1,36 ha. Der Aufstellungsbeschluss wird noch ortsüblich bekanntgemacht.

2. Bericht zum Thema kommunale PV-Anlagen; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat einen Berichtsantrag zum Thema kommunale PV-Anlagen gestellt.

Erster Bürgermeister Müller informierte das Gremium unter anderem darüber, dass auf diversen städtischen Gebäuden seit vielen Jahren Dachflächen-PV-Anlagen durch die GWS GmbH betrieben würden, z. B. auf der Grundschule oder der Kläranlage. Zukünftig seien wegen der Größe der Dachfläche insbesondere zwei Objekte interessant, nämlich die Mittelschule und die Stadthalle.

Eines der Aufgabenfelder des kürzlich gegründeten Regionalwerks Lech-Wertach-Stauden sei auch das Thema Dachflächen-PV-Anlagen. Dazu sei durch das Regionalwerk bereits eine Umfrage zu in Frage kommenden Gebäuden durchgeführt worden, bei der die Stadt weitere Gebäude mitgeteilt habe.

3. Helferempfang nach Hochwasserereignis; Antrag der CSU-Stadtratsfraktion

Die CSU-Stadtratsfraktion hat beantragt, dass die Stadt einen Empfang für alle Helferinnen und Helfer, die sich beim Abwenden einer größeren Katastrophe beim Hochwasserereignis Ende Mai/Anfang Juni eingebracht haben, durchführt.

Der Stadtrat beschloss die Durchführung eines solchen Empfangs, um den großen Einsatz der Helferinnen und Helfer zu würdigen.

4. Zustimmung zur Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen an die Stadt Schwabmünchen

Folgende Zuwendungen sind bei der Stadt eingegangen:

- Energie Schwaben GmbH, Augsburg: Sachspende in Höhe von 714,00 € für die Förderung der Erziehung
- Firma Ilim Timber Bavaria GmbH, Landsberg am Lech: Geldspende in Höhe von 5.263,54 € für die Förderung der Jugendhilfe
- Raiffeisenbank Schwabmünchen-Stauden eG: Zuwendung in Höhe von 300,00 € aus dem Reinertrag des Gewinnsparens zur Förderung der Erziehung sowie Zuwendung in Höhe von 1.500,00 € aus dem Reinertrag des Gewinnsparens zur Förderung des Sports

Der Stadtrat stimmte der endgültigen Annahme der Spenden zu. Mit Schreiben vom 27.10.2008 hat das Bayerische Staatsministerium des Inneren „Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale/gemeinnützige Zwecke“ übersandt. Sie dienen im Wesentlichen dazu, kommunale Wahlbeamte soweit wie möglich vor dem Risiko eines Verdachts der Strafbarkeit wegen Vorteilsnahme (§ 331 StGB) zu schützen. Unter anderem sollen deshalb Zuwendungen erst nach Zustimmung des Stadtrates endgültig angenommen werden.